



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kultur macht stark.

„Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis“ Eine Initiative des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. (FBK):

„Kultur macht stark“. Unter diesem Motto fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab 2013 insgesamt 35 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. (FBK) ist mit seiner Initiative „Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis“ daran beteiligt. Die Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. verbindet die gemeinsame Aufgabe, Kinder und Jugendliche mittels aktueller Literatur zu bilden und stark zu machen. Dabei setzen sie auf persönliche Überzeugungskraft und Kompetenzen professioneller Literaten, die für eben diese Zielgruppen schreibend und vermittelnd tätig sind. In Form von Bündnissen für Bildung, gemeinsam mit lokalen Partnern aus dem Bildungs- und Kulturbereich, werden die FBKs in den Jahren 2013 bis 2017 bundesweit 30 „Autorenpatenschaften“ durchführen – Mentoren-Programme, die insbesondere Heranwachsenden aus benachteiligten Bildungsschichten zugutekommen. Bei jeder einzelnen Patenschaft betreut ein Autor / eine Autorin bzw. ein Autorenteam eine Gruppe junger Menschen über einen längeren Zeitraum hinweg, bringt ihnen Bücher nahe, animiert und bestärkt sie im Lesen, führt sie ans Schreiben und Publizieren eigener literarischer Texte heran. Denn wer Lesen und Schreiben einmal für sich entdeckt hat, hält daran fest und nutzt es für seine Zukunft! Die lokalen Bündnisse innerhalb der verschiedenen Bundesländer werden von den einzelnen Landesverbänden unterstützt, der initiiierende Bundesverband der FBKs trägt die Durchführung des Projektes.



Lokale Bündnisse Jedes einzelne Bündnis muss mindestens 3 Partner haben: den Bundesverband als Initiator und zwei geeignete Partner vor Ort (z.B. eine Schule und eine Bibliothek oder einen Jugendclub oder ein Literaturhaus oder...). Der jeweilige Landesverband kann als zusätzlicher Bündnispartner fungieren. Interessenten auf lokaler Ebene können sich bei der Projektleitung oder dem lokalen Bundesverband melden, um die Möglichkeit der Gründung eines Bündnisses vor Ort klären. Projektteilnehmer werden mit Hilfe der Partner gefunden und über das Angebot informiert. Die Autorenbegegnungen / Lesungen, welche den Auftakt jeder Einzelmaßnahme bilden sind eine

unverbindliche Möglichkeit des Erstkontaktes für interessierte Teilnehmer/-innen – wecken die Neugier und Mitmachlust der Heranwachsenden. Die anvisierten Schulen sind, je nach den Bildungssystemen der Länder, Haupt- und Förder- schulen, Integrierte Gesamt- oder Gemeinschaftsschulen, häufig Ganztagschulen, sowie Grund- und Oberschulen.

„Autorenpatenschaften“ sollten lokale Bündnisse anregen, weiterführende und möglichst nachhaltige Projekte zu initiieren und durchzuführen. Ziel der Initiative ist es auch, lokale Netzwerke zu stärken. Zwischen dem Bundesverband und den einzelnen Bündnispartnern werden schriftliche Kooperationsvereinbarungen getroffen.

Maßnahmen: Entscheidende Voraussetzung für alle möglichen Aktionen ist die Zusätzlichkeit der Maßnahme: - die inhaltliche Ausgestaltung der Maßnahme darf sich nicht mit bisherigen Projekten des jeweiligen Bündnispartners decken - mit der Maßnahme werden neue Zielgruppen angesprochen, zudem muss es sich explizit um außerschulische Angebote handeln. Schulen können Teil eines Bündnisses für Bildung sein und somit Kooperationspartner bei außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bildungsmaßnahmen für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Sinne des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. - Mittelempfänger und Veranstalter der Autorenpatenschaft ist ein außerschulischer Träger, nicht die beteiligte Schule - die Autorenlesungen und Schreibwerkstätten sowie andere Aktionen finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt - die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der Maßnahme ist freiwillig - die Maßnahme wird verantwortlich vom außerschulischen Träger geplant und durchgeführt - Projekttage oder Projektwochen von Schulen können nicht durch „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ gefördert werden



Zielgruppe: Die Autorenpatenschaften richten sich an Kinder ab 8 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre. Zum Konzept der Autorenpatenschaften gehört es, die Zielgruppen nicht aus ihren gewohnten Umfeldern herauszulösen, sondern in ihren Kreisen mit Altersgefährten/-innen zu belassen. Die regionalen und lokalen sozialen Milieus sind ausschlaggebend sowohl für die Auswahl der Partner/-innen als auch das Erreichen der intendierten Zielgruppe. Die konkrete Zielgruppe einer jeden einzelnen Maßnahme wird durch die jeweiligen Bündnispartner vor Ort genau definiert und festgelegt, so dass eine altersspezifische Zusammenarbeit möglich wird. Der Lernvorgang eines jeden Kindes ist aktiv, individuell und eigenständig – aber abhängig von der sozialen und medialen Lernumgebung. In der Schaffensphase liegt das Augenmerk der Werkstattgestalter/-innen auf Kindern und Jugendlichen, die verstärkte Aufmerksamkeit benötigen: Literaturvernachlässigte Kinder- und Jugendliche, leseungewohnte Kinder und Jugendliche, Leseverweigerer und Null-Bock-Typen. Es soll erreicht werden, dass gerade diese Teilnehmer/-innen sich auch in einer Schreibwerkstatt wohl fühlen, hier ankommen, etwas Eigenes schaffen und Erfolge spüren - ohne das Gefühl zu haben hier eine Sonderrolle einzunehmen.



Projektleitung: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung Jürgen Jankofsky c/o Projektbüro van't-Hoff-Str.1 06237 Leuna Tel: 03461-811894 Fax: 03461-809248 Mail: FBK-Kontakt@t-online.de

www.boedecker-buendnisse.de